---

der 74. ordentlichen Generalversammlung vom 22. Januar 2013, 19.30 Uhr, Foyer des Luzerner Theaters

---

Vorsitz Philipp Zingg, Präsident
Stefan Graber, Protokoll

Anwesend Clubmitglieder, inkl. Vorstand

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 7. November 2011
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2011/12
5. Revisionsbericht und Décharge
6. Ziele des TcL und Budget 2013/14
7. Neuwahlen in den Vorstand
   a) Verabschiedung von Karl Bühlmann. Ein Vierteljahrhundert TcL wird Geschichte
   b) Stefan Graber, Rektor Untergymnasium Kantonsschule Alpenquai Luzern
   c) Michael Kaufmann, Rektor Hochschule Luzern / Musik
8. Kurzbericht über die Theaterreise 2013 nach Lyon
9. Varia

---

1. Begrüssung
Der Präsident begrüsst die in sehr grosser Zahl anwesenden Club-Mitglieder. Er warnt, dass es in Anbetracht der nüchternen Traktandenliste möglicherweise langweilig werden könnte.

Speziell begrüsst werden Dominique Mentha (Direktor), Adrian Balmer (kaufmännischer Direktor), Pia Fassbind (Kleintheater) sowie Ursula Stämmer (Stadträtin). Kurt Meyer (Präsident der Stiftung Luzerner Theater) musste sich krankheitshalber entschuldigen.

Dana Marbach, eine der neuen Sängerinnen am Luzerner Theater, wird vom Präsidenten als erster Überraschungsgast nach vorne gebeten. Sie singt ein Lied aus ihrer israelischen Heimat, ein jiddischen Lied mit dem Titel «Auf dem Weg steht ein Baum».

2. Protokoll der Generalversammlung vom 7. November 2011
Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung vom 7. November 2011 wird genehmigt und verdankt.

Dana Marbach singt das hebräische Lied «Zwei Lilien».

3. Jahresbericht des Präsidenten
Der Präsident liest seinen Bericht vor (siehe Beilage). Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung 2011/12
Peter Mendler präsentiert die Jahresrechnung des vergangenen Geschäftsjahrs.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 2'725.99 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 30.06.2012 CHF 73'199.30.
Die Mitgliederbeiträge sind rückläufig. Es ist jedoch zu erwarten, dass sich die Erhöhung des Mitgliederbeitrags positiv auf die Rechnung des Vereinsjahrs 2012/13 auswirken wird.
Zudem gibt Peter Mendler seiner Überzeugung Ausdruck, dass es dem TcL gelingen wird, Neumitglieder zu gewinnen.

5. Revisionsbericht und Décharge
Hans Schneider, langjähriges Mitglied des TcL, liest den Revisionsbericht vor. Er bestätigt, dass die Zahlen korrekt sind und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung. Dem Vorstand wird Décharge erteilt.

6. Ziele des TcL und Budget 2013/14
Peter Mendler stellt das Budget des Vereinsjahrs 2012/13 vor. Der Vorstand rechnet mit einem Gewinn von CHF 6'500.00.

Dominique Mentha weist darauf hin, dass die finanzielle Unterstützung durch den TcL eine grosse und wichtige Hilfe darstellt. Andererseits hat das Luzerner Theater immer offene Türen für den TcL.

Hans-Jürg Rickenbacher, der Leiter des Stage Lab der Musikhochschule Luzern, erinnert an die bisherige Zusammenarbeit der Hochschule Luzern Musik mit dem LT, in diesem Jahr im Zusammenhang mit dem Thema Odyssee "Ansichten einer Reise", mit Student/-innen der Hochschule, die auftreten und als Komponist/-innen tätig sind. Für das Stage Lab besonderes Ereignis, dass die erarbeitete Produktion im LT aufgeführt werden kann. Ein High Light. Er bedankt sich herzlichf für diese Möglichkeit.

Jubiläumsprogramm
Besuch andere Theater
Wetterleuchten auf Tribschen (ganzer Montag Juli) mit Bühne auf dem See.
Walter Sigi Arnold
Prix Gala

7. Neuwahlen in den Vorstand
a) Verabschiedung von Dr. Karl Bühlmann, er wollte, dass er unter dem Motto "er kam, sah und ging" verabschiedet wird. Er wird mit grossem Applaus verabschiedet.
Michael Gnekow, auch für unzählige Reisen verantwortlich. Er wird ebenfalls mit grossem Applaus verabschiedet.
Der Präsident überreicht je zwei Bücher als Präsent.

b) Dr. Stefan Graber, Rektor Untergymnasium Kantonsschule Alpenquai Luzern
c) Michael Kaufmann, Rektor Hochschule Luzern / Musik

Die beiden neuen Mitglieder stellen sich kurz vor. Sie werden mit Applaus gewählt.
Michael Kaufmann betont die besondere positive kulturelle Nährboden der Stadt Luzern.

Patrick Zielke singt, begleitet am Klavier von Florian Pestell, Ansprache aus dem Tannhäuser.
Anekdote, Urenkelin von Wagner, entweder Jackett grösser kaufen oder abnehmen.

In Wagner-Wettbewerb solle er Fliege oder Krawatte tragen.

8. Kurzbericht über die Theaterreise 2013 nach Lyon

Frau Monika Staub erläutert das Programm der Theaterreise 2013 nach Lyon.
Sie organisiert auch die Theaterreisen des Theaterklubs Bern mit ihrem Unternehmen.
Der Präsident freut sich auf die Zusammenarbeit.

Trostreise für diejenigen, die keinen Platz mehr gefunden haben für die Theaterreise nach Lyon und natürlich für diejenigen, die nach Lyon reisen: Besuch einer Aufführung von Verdis „Rigoletto“ im Opernhaus Zürich am Sonntag, 29. Juni 2013.

9. Varia

Frau Stadträtin Ursula Stämmer verdankt in ihrem Grusswort des Stadtrates die präsidiale Arbeit und dem TcL insgesamt, auch für die Unterstützung für die Steuererhöhung. Der TcL ist wie eine Grossmutter, spezielle Beziehung zum Enkel, TcL als Grossmutter (bzw. Grossvater) muss nach vorne schauen. NTI (Neue Theater Institut) nach vorne schauen, was ist die Entwicklung, was ist die Zukunft des Theaters. Neu öffnen, das Theater braucht eine Zukunft, Theater braucht Lobby. Stadt und Kanton Luzern sind am Nachdenken über die Zukunft des Luzerner Theaters. Kulturagenda 2020, enge Zusammenarbeit Stadt Luzern und Kanton Luzern, auch im Bereich der Infrastruktur. Dank auch dem Theater Luzern.
Sie beschliesst ihr Votum mit einer persönlichen Bemerkung: Sie lädt Stefan Graber, ehemaliger Nachbar, zu einem Essen ein; und Michael Kaufmann, dem Vizedirektor des Bundesamts für Energie und YB-Fan, zu einem Fussballmatch des FCL im Allmend-Stadion

Der Präsident begrüsst den Überraschungsgast Nathalie Unternährer, neue Kulturbeauftrage des Kantons Luzern, Nachfolgerin von Daniel Huber. Nathalie Unternährer stellt sich vor. Die letzten sechs Jahre hatte sie die Leitung des Amts für Kultur im Kanton Nidwalden und Museumsleiterin. Sie kennt das Tätigkeitsfeld der Kulturförderung in einem kleinen Kanton. Jetzt freut sie sich auf das neue Arbeitsfeld in Luzern und die Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern und auch dem Bund.

Zum Abschluss der stimmungsvollen Generalversammlung singt Patrick Zielke, wiederum begleitet am Klavier von Florian Pestell, die Arie Daland aus dem „Fliegenden Holländer“. Eröffnung des Wagner-Jahres mit zwei Wagner-Lieder, gesungen von Patrick Zielke, am Klavier Florian Pestell (Studienleiter und Kapellmeister)

Für das Protokoll:

Philipp Zingg, Präsident Stefan Graber

Luzern, 22. Januar 2013